

# Die erfolgreichste Lüge der Impfgegner

Ein einzelner Arzt. Eine manipulierte Studie. Geheime Geldflüsse und die Geburt der beschi\*\*\* Lüge, die sich Impfgegner jemals ausgedacht haben.

[Dieser Mann](#) hat im Alleingang einen der hartnäckigsten Mythen der Medizin erschaffen. Eine Falschinformation die du bestimmt schon gehört hast, aber ohne ihren korrupten Ursprung zu kennen.

Wir sprechen über die Geburt einer gefährlichen Unwahrheit und weshalb es einfach nicht gelingt, sie wieder los zu werden.

## INTRO

Neulich bekamen Florian und ich eine interessante Publikumsfrage:

*„Was ist die unwissenschaftlichste Studie die ihr je gelesen habt?“*

*„Es gibt schon viele Highlights – es gibt so viel Schuß.“*

Aber dann fiel uns die Antwort ein, denn der größte und hartnäckigste Schuß, stammt aus Großbritannien.

London 1998. Der Arzt Dr. Andrew Wakefield veröffentlicht eine [Studie](#), in der er behauptet, einen Zusammenhang zwischen der Mumps-Masern-Röteln Impfung und Autismus zu finden. Er fordert die Impfung [auszusetzen](#).

[Finstere Musik] Die Arbeit geht durch alle Medien. Eltern sind besorgt und in vielen Ländern gehen die Impfraten zurück.

Aber auch die Forschung nimmt das Thema erst. Zahlreiche Studien werden gestartet um einen möglichen Zusammenhang zu prüfen. Doch nachdem sämtliche unabhängigen Versuche, Wakefields Ergebnisse zu reproduzieren, gescheitert waren... kam [dieser Mann](#) ins Spiel.

[Brian Deer](#). Ein britischer Investigativjournalist der etwas Spannendes herausgefunden hat.

Wakefield hatte Geld bekommen. Sehr viel Geld, von dem er niemandem erzählt hatte.

Das Geld kam von einer Anwaltskanzlei, die Eltern autistischer Kinder vertrat. Sie wollte einen Schuldigen finden, den man verklagen kann. Und da kamen sie auf die Impfung. Denn schwere Fälle von Autismus werden oft um das [2. Lebensjahr diagnostiziert](#), was in etwa dem Zeitfenster entspricht, in dem die zweite MMR Impfung empfohlen wird.

Die Idee war simpel: Wenn Autismus-Diagnosen oft in zeitlicher Nähe zur Impfung gestellt werden, könnte man vor Gericht doch argumentieren, dass die Impfung schuld an der Erkrankung wäre. Aber für eine erfolgreiche Klage brauchten sie irgendwelche Daten, die ihre Behauptung plausibel erscheinen lassen.

Und da kamen sie auf Andrew Wakefield. Der war bereit für eine Finanzierung von [90.000 Dollar](#) entsprechende Daten zu liefern. Geld, das allerdings nicht von den üblichen Forschungsförderungseinrichtungen stammte, sondern von dem Rechtsanwalt, der es als Prozesskostenhilfe für die geplante Klage eingeworben hatte.

Diesen Hintergrund hat Wakefield in seiner Arbeit natürlich nirgends erwähnt, aber das wäre noch gar nicht so skandalös, hätten sich seine Daten nicht als [komplett manipuliert](#) herausgestellt.

Z.B. wurden viele der Kinder, deren Autismus Wakefield auf die Impfung schiebt... nie mit Autismus diagnostiziert!

Außerdem behauptet er, Symptome wären kurz nach der Impfung aufgetreten, wohingegen medizinische Aufzeichnungen zeigen, dass viele der Kinder bereits vor der Impfung Symptome hatten.

Und abseits der Quantenphysik, wirkt Kausalität nur in eine Zeitrichtung. Sage ich vollständigshalber dazu.

Doch es wird noch wilder. Denn wie sich nachträglich herausstellte kassierte Wakefield bereits in den Jahren vor der Veröffentlichung Geld von Rechtsanwälten. Und zwar knapp 700.000 Dollar, für die Erstellung von Gutachten, die sie für Sammelklagen gegen Impfstoffhersteller nutzen wollten. Wakefield wurde reich!

Und wenn ihr denkt – noch wilder geht es nicht, dann schnallt euch gut an. Denn Wakefield hatte auch persönliches Interesse daran, die Impfung schlecht zu machen. [Einblenden Antrag] Weil er wenige Monate vor dieser Veröffentlichung einen [Patentantrag](#) einreichte, für... seinen eigenen Masern Impfstoff!

All das hat er natürlich nirgends als Interessenskonflikt angegeben. Aber googeln wir mal, ob das einer sein könnte... Ja. Ja, das ist einer.

*„The charges were he'd paid children at his sons birthday party to give blood samples and that he'd had a financial interest in discrediting the MMR vaccine.“*

Es ist als würde Fritz Phantom behaupten, Tom Turbos Elektrosmog wäre schuld an Autismus - und dann kommt heraus, dass er dafür heimlich Geld von Dr. Gruselglatz bekam.

Aber unabhängig von Dr. Wakefields verheimlichten Zahlungen, den manipulierten Daten und Interessenskonflikten, hat die Forschung abgeliefert. Dutzende Folgestudien konnten ohne Zweifel zeigen, dass hier kein ursächlicher Zusammenhang besteht. Aus heutiger Sicht gibt es wenig, das in der Medizin so gut belegt ist, wie das diese Impfung nicht Autismus verursacht.

Man könnte also meinen: Cool, alles gut ausgegangen. Wissenschaft und Journalismus haben ihren Job gemacht. Die Korruption flog auf, die Studie wurde zurückgezogen, Co-Autoren haben sich von der Arbeit distanziert und Andrew Wakefield bekam in Großbritannien Berufsverbot.

Und damit ist diese Lüge endlich aus der Welt. Simmts? ... Ihr wisst genau was jetzt kommt.

Andrew Wakefield wurde zum gefeierten Märtyrer der Impfgegner Szene. In einem [Spielfilm](#) wird er als Held portraitiert, der die Wahrheit ans Licht bringt. Und später drehte er selbst einen [Film](#), in dem er ebenfalls als Held die Wahrheit ans Licht bringt. Wie kreativ!

Und das ist schon auch bissl witzig. Weil Impfgegner der gesamten Wissenschaft so gerne Korruption und Interessenkonflikte vorwerfen. Und dann fliegt ein derart radikaler Fall auf- nur dass es einer von ihren Leuten war! Und plötzlich ist denen das original wurscht.

Diese Lüge wurde über die Jahre immer mächtiger. Fast 30 Jahre nach dieser nachweislich manipulierten und zig-fach widerlegten Veröffentlichung, gibt es kaum jemanden, der nicht von einem angeblichen Zusammenhang zwischen Impfungen und Autismus gehört hätte.

Und mittlerweile sitzen solche Spezialisten sogar in den [höchsten politischen Ämtern!](#)

Aber wie kann sich eine Falschinformation Jahrzehnte lang halten, wenn sie so klar widerlegt wurde? Die Antwort ist gleichermaßen simpel, als auch frustrierend.

Entscheidend ist nicht so sehr ob eine Behauptung wahr ist, oder ob sie aus heutiger Sicht überhaupt plausibel wäre. Es reicht, wenn sich ausreichend Leute finden, die die Lüge, unbeirrt weitererzählen.

Je öfter wir etwas hören, desto vertrauter klingt es. Und unser Gehirn verwechselt „Vertrautheit“ sehr gerne mit „Glaubwürdigkeit“.

Unser Hirn ist manchmal auch ein Trottel... aber nicht ein so großer wie das von Dr. Wakefield!

Man nennt das den „illusory truth effect“. Den kennt man seit den 70er Jahren, aber seit kurzem weiß man, dass dieses Phänomen sogar auf Aussagen zutrifft, bei denen wir rational wissen, dass sie völlig unplausibel sind.

[Diese Arbeit](#) hat das eindrucksvoll gezeigt und damit ein zentrales Werkzeug der Wissenschaftsleugner beschrieben. Sie trägt den Titel: „Wiederholung erhöht den empfundenen Wahrheitsgehalt bei plausiblen wie auch bei unplausiblen Aussagen gleichermaßen.“

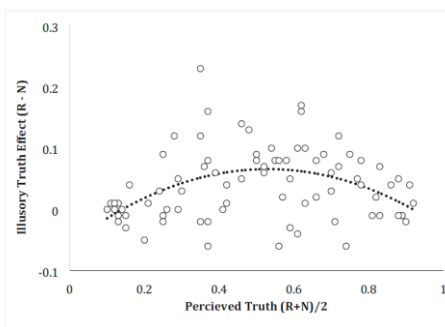
## Repetition increases perceived truth equally for plausible and implausible statements

Lisa K. Fazio<sup>1</sup> · David G. Rand<sup>2</sup> · Gordon Pennycook<sup>3</sup>

Hier wurde gezeigt, dass der wiederholte Kontakt mit [plausiblen Aussagen](#), wie „Ein Dermatologe ist ein Arzt der sich auf Hautkrankheiten spezialisiert“, ihre Glaubwürdigkeit steigert. Aber das gleiche gilt für unplausible Aussagen wie „Die Erde ist ein perfektes Quadrat“.

Quadratisch, oval... Hauptsache flach.

Aber hier ist das Entscheidende: Die Aussagen, deren Glaubwürdigkeit durch Wiederholung am meisten zunahm, waren solche, die zu Beginn als mittel-plausibel eingeschätzt wurden.



Und das ist der Bereich in den die hartnäckigsten Falschaussagen fallen.

Dass der Pferdeentwurm Ivermectin gegen Covid 19 helfen würde ist ganz klar widerlegt, klingt jedoch erstmal nicht ganz unplausibel.

Dass die [Sonne](#) schuld wäre am Klimawandel ist ebenfalls klar widerlegt, aber auch das klingt nicht ganz unplausibel.

ORIGINAL RESEARCH REPORT

Repetition Increases Perceived Truth Even for Known Falsehoods

Lisa K. Fazio

Und [neuere Studien](#) zeigen sogar, dass selbst wenn es um Themen geht über die wir sehr gut informiert sind, uns dieses Wissen nicht vor dem Effekt der Wiederholung von Falschaussagen schützt.

Anders ausgedrückt: Auch wenn wir die Hintergründe der manipulierten Studie kennen und wissen, dass ordentliche Arbeiten zeigen, dass es keinerlei Zusammenhang zwischen Autismus und Impfungen gibt, können wir dennoch ins Zweifeln geraten, wenn ausreichend viele Sautrotteln die Lüge wiederholen.

Und kaum eine medizinische Unwahrheit wird öfter und prominenter wiederholt, als genau dieser Schafß.



**Donald J. Trump**   
@realDonaldTrump

...

Healthy young child goes to doctor, gets pumped with massive shot of many vaccines, doesn't feel good and changes - AUTISM. Many such cases!

[\[Link Tweet\]](#) [\[Infektionsrate USA\]](#)

Wakefield ist übrigens in die USA ausgewandert um eine Privatklinik zu eröffnen. Dort hat er ja kein Berufsverbot und mit einem Impfgegner als Gesundheitsminister wird er das so schnell auch nicht bekommen.

Aber bleiben wir konstruktiv - wie lässt sich dieses Problem lösen?

... vermutlich goa ned. Aber es gibt zumindest einen Hoffnungsschimmer. Denn diese Arbeiten zeigen ebenfalls, dass auch Aussagen die wahr sind, durch Wiederholung an Glaubwürdigkeit gewinnen.

Wir sollten uns also nicht bloß mit irgendwelchen längst widerlegten Anti-Impf-Mythen herumärgern... so wie ich das ständig mache... sondern mindestens genauso oft betonen, wie die Situation wirklich ist.

Masern sind eine extrem ansteckende, richtig besch\*\*\*\* Krankheit. Und wie verheerend sie ist konnten wir nur vergessen, weil uns die Impfung so verdammt effektiv davor schützt.

In Europa sterben etwa [3 von 1.000](#) Infizierten daran und selbst wenn man es scheinbar unbeschadet übersteht, ist es immer noch oasch.

Denn das Virus zerstört Gedächtniszellen des Immunsystems, wodurch die Abwehrkräfte so nachhaltig geschädigt werden, dass Kinder noch [2-3 Jahre NACH der Erkrankung](#) vermehrt an anderen Infektionen sterben. Auch das wird von der Impfung verhindert.

[„Das hier ist der Wahrheit.“](#)

In [Europa](#) haben wir übrigens so viele Masern Fälle wie seit 25 Jahren nicht mehr und Österreich– du bist [vorne dabei!](#) Bitte, reiß dich einmal zam.

Figure 2. Number of measles cases per 1 000 000 population by country, EU/EEA, 2024

